

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder  
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

**Gregorii, Johann Gottfried**

**Nürnberg, 1723**

Das V. Capitel. Von dem Bayerischen Kreyse [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

aber bequemer unten bey Schwaben mit mehrern wird gehandelt werden.

## Das V. Capitel.

### Von dem Bayerischen Kreyse.

So auf dem Chärtgen Num. 6. zu sehen.

**G**renzen. Die Nachbarn des Bayerischen Kreyses sind gegen Norden / Francken und Böhmen / gegen Osten Oesterreich / gegen Süden Tyrol / und gegen Westen Schwaben.

Flüsse.

Die Donau ist hierinnen der Haupt Fluß / welche von Norden her die Altmühl / die Nabe / und die Regen / und von Süden her den Lech / die Iser und den Inn in sich nimmt.

Landes-  
Beschaffen-  
heit.  
Religion  
Einthei-  
lung.

Das Land ist gut und fruchtbar / die Religion Römisch Catholisch / und die Eintheilung des Kreyses diese / daß darinnen zu betrachten fallen

- I. Das Herzogthum Bayern.
- II. Die Ober = Pfalz.
- III. Die Land = Grafschaft Leuchtenberg.
- IV. Das Herzogthum Neuburg.
- V. Das Fürstenthum Sulzbach.
- VI. Die gefürstete Grafschaft Sternstein.
- VII. Das Erz = Bisthum Salzburg.
- VIII. Das Bisthum Freysingen.
- IX.

ehren

fe

zu

enses  
und  
reich /  
proa

uß /  
abe /  
ech /

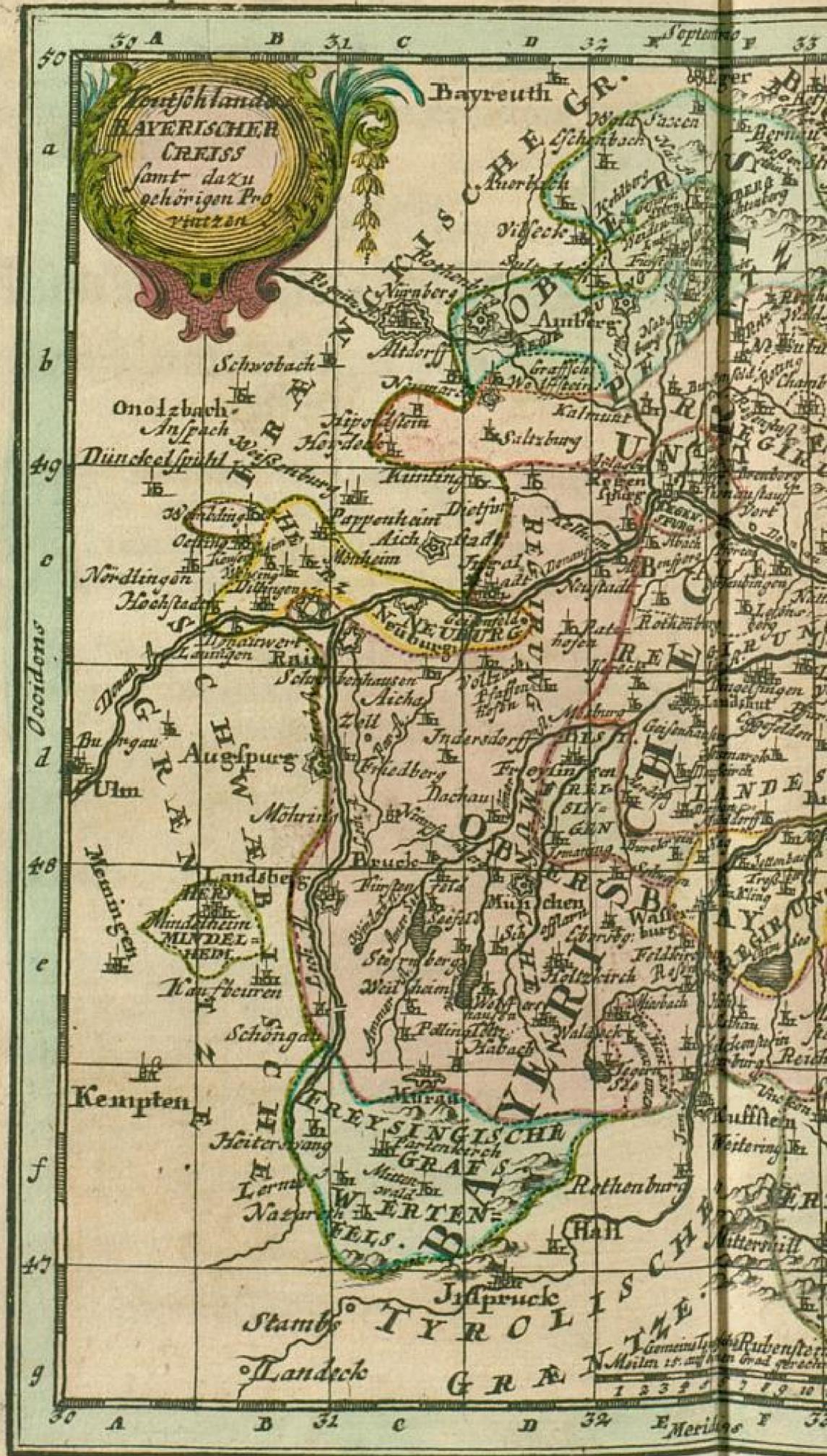
gion  
des  
fal

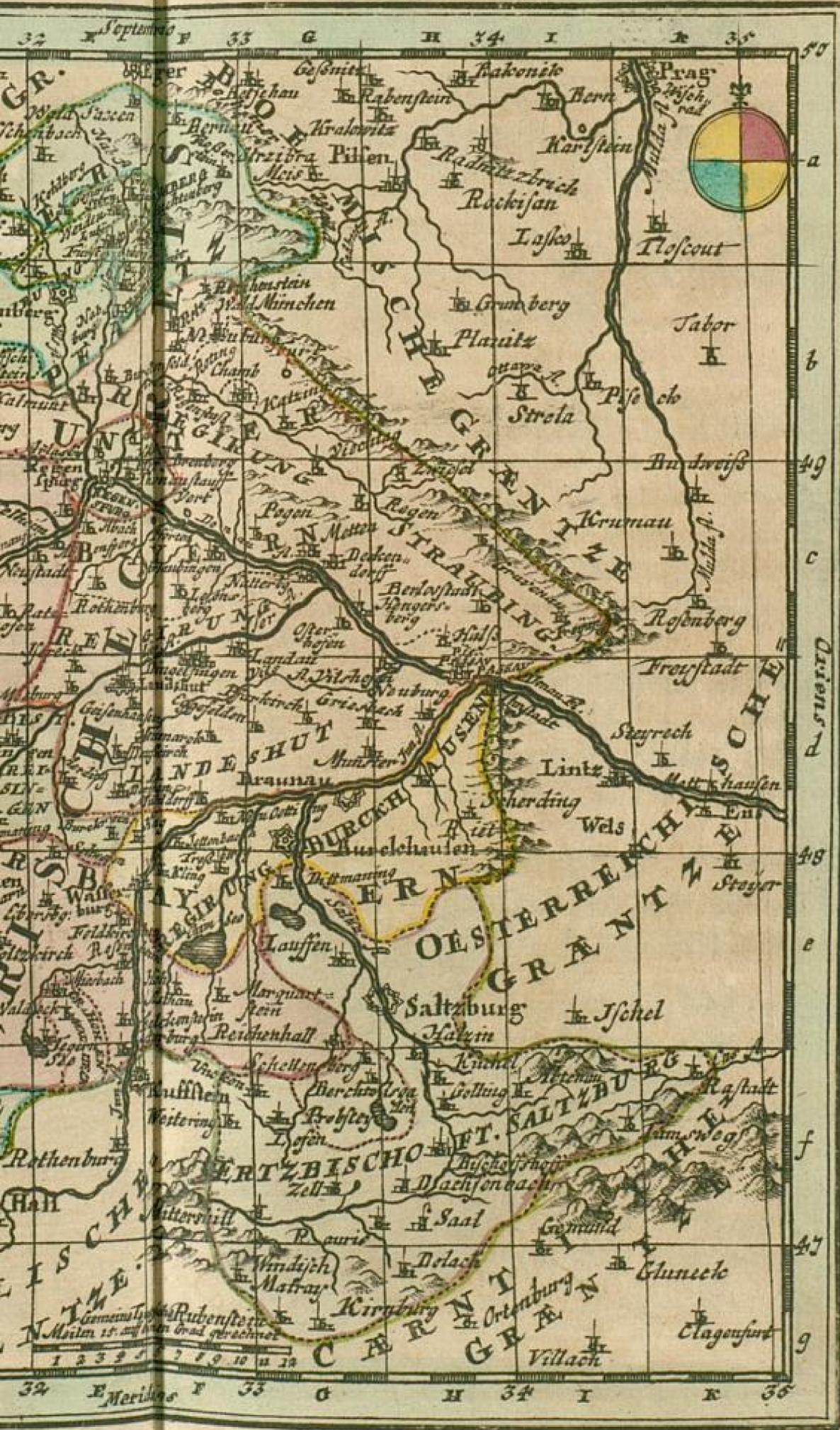
erg.

erns

IX.







Orients d. S. C. H. E.

IX  
X  
X

Die  
desselben  
der Erh

Vom

**D**e  
denen  
nach un  
Bayer

Osterr  
tag E  
Mitte  
Böhme

sehr fru  
Wildp  
Dien

zur Kö  
innen e

die Do  
Inn.

set Ob

IX. Das Bisthum Regenspurg.

X. Das Bisthum Passau und

XI. Die Probstey Berchtolsgaden.

Die Directores und ausschreibende Fürsten  
desselben sind der Chur- Fürst von Bayern / und  
der Erz- Bischoff zu Salzburg. Directores.

I.

## Von dem Herzogthume Bayern,

Der Namen hat dieses Herzogthum am  
wahrscheinlichsten von seinen Einwohnern / Namen.  
denen *Boiis* bekommen / als deren Name sich  
nach und nach in *Boiaren* / und dieses endlich in  
Bayern verwandelt hat.

Von Morgen hat dasselbe zu Gränzen  
Oesterreich / Salzburg / Passau / von Mit- Gränzen.  
tag Tyrol / von Abend Schwaben und von  
Mitternacht Reichstadt / die Ober- Pfalz und  
Böhmen.

Seiner Beschaffenheit nach / ist dieses Land  
sehr fruchtbar am Getraide / hat viele Wälder und Lands- Bes-  
Wildprät / und treibet gute Nahrung mit der chaffens-  
Vieh- Zucht. heit.

In der Religion bekennen sich die Einwohner Religion.  
zur Römisch- Catholischen Kirche / und sind dar-  
innen eifrig.

Von Flüssen mercket man in Bayern ohne  
die Donau annoch den Lech / die Iser und den Flüsse.  
Inn.

Der Theil dieses Landes gegen Tyrol zu heisse  
set Ober- Bayern / der aber gegen die Donau Einheit-  
zu / lung.

zu Nieder-Bayern / und enthält wiederum  
Ober-Bayern die Münchische und Burghausi-  
sche Regierung / Nieder-Bayern aber die  
Landshutische und Straubingische.

1.) Die Münchische Regierung be-  
greift diese Städte:

München  $\square \odot \odot 4 \nearrow$ , Ingolstadt  $\triangle \nearrow \nearrow \times$ ,  
Abensberg  $\nabla \nearrow$ , Wemdingen  $\nabla$ , Rain  
 $\nabla \nearrow$ , Dietfurth  $\triangle$ , Neustadt  $\nabla$ , Mar-  
quartstein  $\triangle$ , Pfaffenhofen  $\nabla$ , Schroben-  
hausen  $\nabla$ , Aicha  $\nabla$ , Friedberg  $\triangle$ , Lands-  
berg  $\nabla$ , Schongau O, Weitheim O, Gei-  
senhausen O, Aurburg  $\nearrow$ , Nimpfenberg  $\wp$ ,  
Haag  $\wp$ , und Donauwerth  $\square$ , eine ehema-  
lige Reichs-Stadt an den Schwäbischen Grän-  
zen.

2.) Die Burghausische hat

Burghausen  $\triangle \odot \nearrow \wp$ , Reichenhall  $\triangle$ , so von  
Saltz Wercken reich ist / Wasserburg  $\nabla$ ,  
Braunau  $\triangle \nearrow \nearrow$ , (Neu) Oettingen O,  
Riet O, Trassberg O  $\wp$ , (Hohen) Aschau  
O, Jettenbach O, Reichersberg  $\nabla$ , Schar-  
dingen  $\triangle \nearrow$ .

3.) Die Landshutische Regierung enthält

Landshut  $\square \odot \nearrow$ , Irleröck  $\wp$ , Mosburg  $\nearrow$   
O, Sickingen O, Landau  $\nabla$ , Dingelfingen  
 $\nabla$ , Rotenburg O  $\wp$ , Halff O, Neumarckt,  
O, Giessbach O, und Kirchberg. O  $\wp$

4.) Die Straubingische aber

Straubingen  $\odot \triangle \nearrow$ , Kehlheim  $\nabla$ , Deck-  
endorf O, Furt  $\nabla$ , Melten O, Leonsberg  
 $\wp$ , Thonaustauff  $\wp$ , Pferter O, Amhoff  $\nabla$ ,  
und Velshofen  $\nabla$ .

II. Von

II.

Von der Ober-Pfalz.

**N**ordgau / oder die Ober-Pfalz gehöret Gränzen.  
Chur-Bayern / und gränzet gegen Mor-  
gen an Böhmen / gegen Mittag an Bay-  
ern / gegen Abend an Francken / und gegen  
Mitternacht an das Voigtland und Eger.

Die Nahe / Regen / Vils / Altmühl /  
Pegnitz / Schwarze / Schwarzach / sind  
die Flüsse darinnen / und die bekanteste Der Flüsse.  
ter

Amberg  $\Delta \odot \text{N} \text{S}$ , Neumarck  $\Delta \text{S}$ , Cham  
 $\Delta \text{S}$  Rotenberg, eine ehemalige Berg  $\text{S}$ ,  
und Freudenstadt  $\nabla$ .

III.

Von der Land-Grasschaft Leuch-  
tenberg.

**D**iese Land-Grasschaft lieget an der Nahe /  
bey dem Böhmischem Walde / und gehö-  
ret seit 1646. Chur-Bayern.

Leuchtenberg  $\text{S}$  O, giebt der Land-Grasschaft  
den Namen / ohne welches sich noch findet /  
Pfreimt  $\Delta \odot \text{S}$ , Nabburg  $\nabla$ , dabey Trausnitz  
 $\text{S}$ , und Wernberg O.

D

IV.

derim  
haus  
er die  
ng be  
Raim  
Mar  
oben-  
ands-  
Gei-  
erg  
ehema  
Grän  
so von  
g  
n O,  
schau  
Schar-  
urg  
ingen  
arckt,  
Deck-  
sberg  
off  
Von

## IV.

## Von dem Herzogthume Neuburg.

**D**ieses Ländgen / das auch sonst die Junge Pfaltz / genennet wird / lieget an der Donau zwischen Ingolstadt und Donauverth, und gehöret dem Chur- Fürsten zu Pfalz. Man mercket darinnen

Neuburg  $\Delta \odot \nearrow \delta$ , Laugingen  $\nabla \rho$ , Kayserheim, ein Kloster / Burglangensfeld  $\nabla$ , Hochstadt  $\Delta \delta$ , so wegen der Frankösischen Niederlage / welche sie von den Alliirten unter Anführung des Prinzens Eugenii von Savoyen / und des Englischen Herzoges von Marleborough 1704. den 13. Aug. erlitten / bekandt ist.

## V.

## Von dem Fürstenthume Sulzbach.

**D**ie Pfalz- Grafen zu Sulzbach besitzen dieses Fürstenthum mit diesen Orten

Sulzbach  $\nabla \odot \rho$ , Weyden  $\nabla \rho$ , und Ehrenfels oder Regentauff  $\nabla$ .

## VI.

## Von der gefürsteten Graffschaft Sternstein.

**D**ieser gefürsteten Graffschaft / welche dem Fürsten von Lobkowitz gehöret / ist

Neu-

Neustädtel ▽ ○, Weiden ○, Flos ♀ und Kolberg ○.

VII.

Von dem Erz-Bisthum Salzburg.

Salzburg lieget am Flusse Salza und ist Gränze: Umgeben mit Bayern / Oesterreich / Tyrol und Kärnthen.

Der Erz-Bischoff / der es besitzet / ist ein Lands-vornehmer Reichs-Stand / und dieses sein Erz-Herr. Bisthum eines der allerreichsten im Römischen Reiche.

Die stärcksten Flüsse darinnen sind die Salza und Sala / und des Landes Beschaffenheit Berg- und Thal / doch fruchtbar und mit guten Wercken versehen.

Alles darinnen ist Römisch-Catholisch / die nähmlichsten Dörter aber sind:

Saltzburg □ ○ ○ 4 ♂ ♀, Lauffen ▽, Hallein ▽, so viel Salz giebt / Gasteim ○, Dietsmanning △ ♀, Werffen △ ♀, Göllingen ▽, Mühdorff ▽, und Rastadt ▽, Sonst gehören hieher auch Friesach und S. Andreas in Kärnthen.

VIII.

Von dem Bisthume Freysingen.

Bayern umschliesset dieses Bischoffthum / welches an dem Flusse Isar lieget / und seinen eigenen Bischoff hat / der auch über dieses

D 2 noch

noch sehr ansehnliche Aemter und Güter in dem Oesterreichischen Erb-Lande besizet. In dem Bisthume an sich sind

Freylingen  $\Delta$   $\odot$   $+$  mit einem lustigen Berg  $\delta$  /  
Manning  $\circ$ , und Bürckrain  $\circ$ . Sonst aber  
gehöret auch noch insonderheit hieher / Wer-  
denfels, eine Graffschaft an den Tyrolischen  
Grängen / worinnen Werdenfels  $\rho$   $\odot$ , Parten-  
Kirchen  $\nabla$ , und Geringesgau  $\circ$ .

## IX.

## Von dem Bisthume Regensburg.

Dieses Bisthum lieget um die freye Reichs-  
Stadt Regensburg an der Donau herum /  
und hat nebst vielen Revenuen aus der Stadt / noch  
aufferhalb derselben

Die Vogtey und Gerichte zu Delden / Ebers-  
brums / Rheisbach / ferner die Graffschaft und  
Schloß Hochburg / Werth  $\rho$ , Bertenstein  $\rho$ .

Sonst sind in Regensburg selber noch drey im-  
mediate Reichs-Stifter / nemlich das Kloster  
S. Emeran, das Ober-Münster und Nieder-  
Münster.

## X.

## Von dem Bisthume Passau.

Das Bisthum Passau lieget zwischen Bayern /  
Oesterreich und Böhmen / und enthält ohne  
Passau  $\square$   $\rho$   $\odot$   $+$ , so wegen des An. 1552. da-  
selbst getroffenen Religions-Vortrages berühmt  
ist / annoch Obernberg  $\Delta$   $\rho$ , Vichtenstein  $\circ$ ,  
und Fürsteneck  $\rho$ .

## XI.

dem Des  
dem Bis

Berg 6 /  
sonst aber  
/ Wer-  
prolischen  
, Parten-

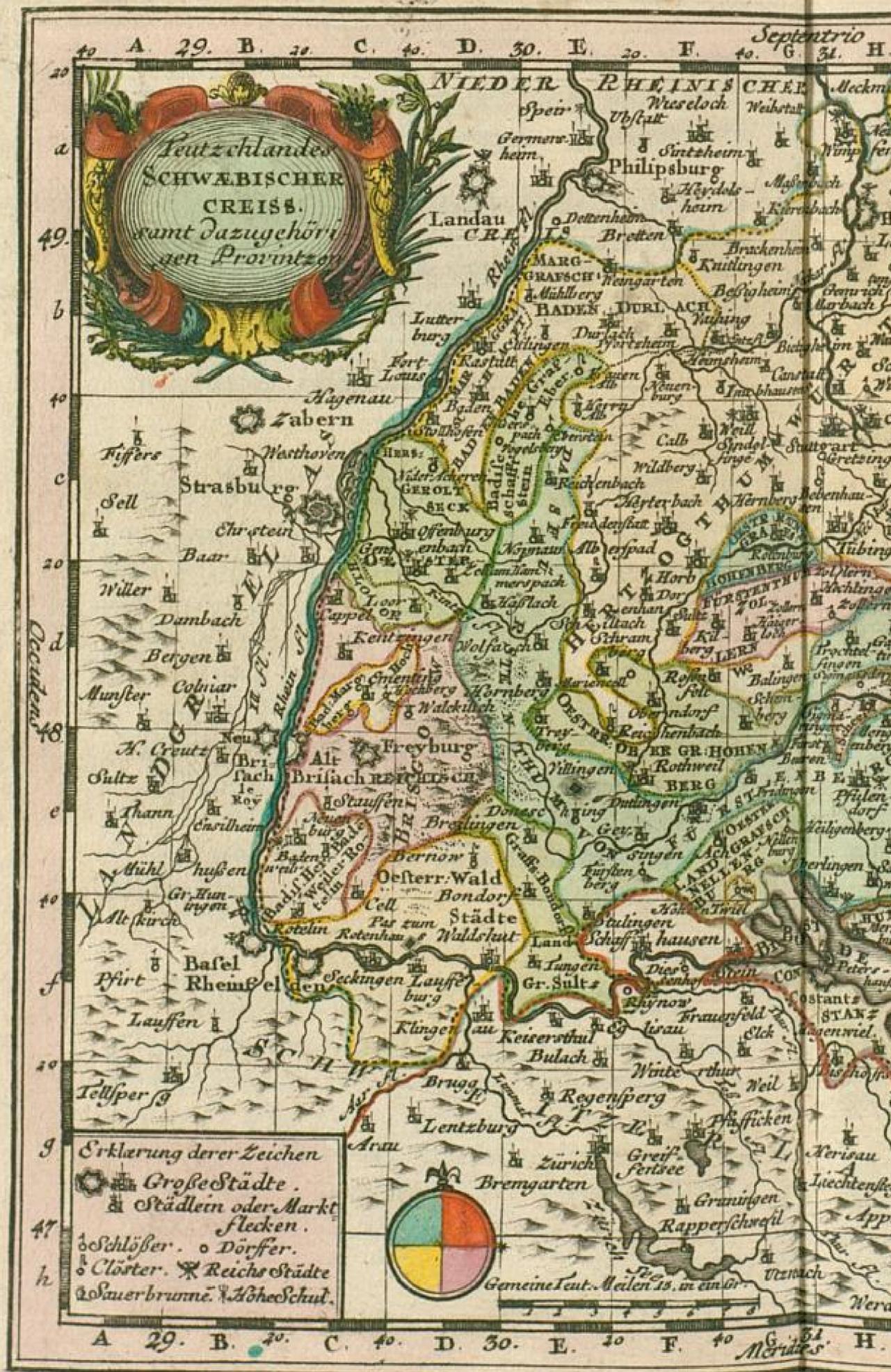
ispurg.  
e Reichs-  
herum /  
tadt/noch

Ebers-  
schaft und  
enstein ♀.  
drey im-  
Kloster  
Nieder-

Jau.  
Bayern/  
hält ohne  
1552. da-  
berühmt  
enstein O,

XI,







**Don**

**S** Ze  
den  
ihren eig  
haften L  
lenberg

**Don**  
**So**

**D**

der Elbe  
sen und K  
Die C  
hern/ vor  
Süden i  
den Fran  
Sein  
der Rhei  
die Jler/  
Schw  
der / dar  
ste / doch  
gebaueten  
In d  
menget /  
theils Pro  
heit der D  
Hauptern

XI.

Von der Probsten Berchtolsga-  
den.

Diese gefürstete Probsten lieget unten neben dem Erz-Bischofthume Salzburg / und hat ihren eigenen Abt. Man findet darinnen von nahmhafsten Dertern Berchtolsgaden  $\Delta$   $\odot$  und Schellenberg  $\nabla$ .

Das VI. Capitel.

Von dem Schwäbischen Creise.

So auf der Charte Num. 7. zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen von den Suevis, einem alten berühmten teutschen Volcke/welches sich aus dem Lande zwischen der Elbe und Warta an/ über Wittenberg/ Crotzen und Kalisch in diese Gegend gezogen.

Die Grängen desselben sind von Osten Ba-Grängen-vern/ von Westen die Unter-Pfalz und Elfaß/von Süden die Schweiz oder Tyrol / und von Norden Francken.

Seine vornehmsten Flüsse sind die Donau/ der Rhein/ der Neckar/ der Roder/ der Lech/ Flüsse- die Jler/ die Wernitz und der Blau.

Schwaben ist zwar bergicht und hat viele Wäl-lands-Bee-der / darunter der Schwarzwald der fürnehm- schaffens- ste / doch fehlet es ihm auch nicht an guten wohl- heit- gebaueten Felde/ welches sehr fruchtbar ist.

In der Religion sind die Einwohner unter- mengenget / und also theils Römisch • Catholisch / theils Protestantisch / und nach der Beschaffen- heit der Regierung stehen sie unter unterschiedenen Hauptern. Religion.